

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Lehramt Gymnasium

Dogmatik

2025 / II

Thema 1

Mit dem sogenannten „Tomus Leonis“ (449) greift Papst Leo I. in den Streit der verschiedenen theologischen Schulen im Vorfeld des Konzils von Chalkedon (451) ein und beeinflusst das Konzil maßgeblich.

Ordnen Sie erstens den folgenden Textauszug in seinen christologischen Kontext ein und legen Sie zweitens die weitreichende Bedeutung der Argumentation Leos für das christliche Gottesbild und das Verhältnis zwischen Gott und Mensch – auch aus heutiger systematisch-theologischer Sicht – dar!

„Die Eigentümlichkeit beider Naturen blieb also unversehrt und vereinigte sich in *einer* Person; und so wurde die Niedrigkeit von der Hoheit, die Schwäche von der Kraft, die Sterblichkeit von der Ewigkeit angenommen [...]. Er nahm Knechtsgestalt an ohne den Schmutz der Sünde und erhöhte das Menschliche, ohne das Göttliche zu mindern, weil jene Entäußerung, in der sich der Unsichtbare sichtbar darbot [...] eine Herabneigung des Erbarmens, nicht ein Fehlen von Macht war. Der Sohn Gottes tritt also in die Schwächen dieser Welt ein; er steigt herab vom himmlischen Thron und verläßt doch nicht die Herrlichkeit des Vaters [...]; der leidensunfähige Gott war sich nicht zu schade, leidensfähiger Mensch zu sein, und der Unsterbliche, den Gesetzen des Todes zu unterliegen. [...]. Er, der wahrer Gott ist, ist nämlich ebenso wahrer Mensch; und es gibt in dieser Einheit keinen Trug, da die Niedrigkeit des Menschen und die Hoheit der Gottheit in Wechselbeziehung miteinander stehen. Wie nämlich Gott sich durch sein Erbarmen nicht verändert, so wird der Mensch durch die Würde nicht aufgezehrt.“ (DH 293f.)

Thema 2

Entwickeln Sie anhand der drei ekklesiologischen Leitbegriffe des „Leibes Christi“, des „Volkes Gottes“ und der „communio“ das Selbstverständnis der Kirche in der Kirchenkonstitution des II. Vatikanischen Konzils „Lumen gentium“! Skizzieren Sie dabei zunächst die Begriffsgeschichte und ordnen Sie die Begriffe dann nach Ihrer jeweiligen Funktion in den Aufbau von „Lumen gentium“ ein! Erläutern Sie das Verhältnis der Begriffe zueinander und benennen Sie Spannungen und Probleme!

Thema 3

Entfalten Sie angesichts einer Theologie des Todes die christliche Hoffnungsbotschaft!